



---

## Jahresbericht Mai 2011 - Februar 2012

Berlin, 25. Februar 2012

**Die Lage.** Seit der letzten Hauptversammlung des INSPIRATA e.V. im Mai 2011 ist die INSPIRATA wieder ein paar Sprossen auf der Erfolgsleiter nach oben geklettert; dieser Bericht zeigt es recht eindrücklich. Es zeigt sich immer klarer, dass unser Bildungszentrum sowohl durch seine durchdachte und systematische Arbeit als auch durch seine unablässige Aktivität sich einen Status erarbeitet hat, der sie zu einem aktiven, verlässlichen und gefragten Partner für eine ganze Reihe von Akteuren in Leipzig und Umgebung gemacht hat. Die Motivation, die durch diese Anerkennungen in der INSPIRATA entsteht, entfacht wiederum neue Aktivitäten und Ideen und vergrößert wiederum die Aktionsspannweite, so dass man von einem „Engelskreis“ reden müsste, wenn es dieses Gegenteil eines Teufelskreises gäbe. Auf Grund der Umsicht der Vereinsführung hält die Vergrößerung der personellen und finanziellen Mittel mit dem fortschreitenden Erfolg Schritt, so dass weiterhin ein in jeder Hinsicht gesundes Wachstum zu verzeichnen ist. Zu dem Zeitpunkt, da dieser Bericht geschrieben wird, stehen wiederum so viele neue Ideen im Raume und sind Anträge formuliert oder angedacht worden, dass jetzt schon zu erwarten ist, dass der nächste Bericht in einem Jahr wiederum Vieles vermelden wird. Es macht immer wieder Freude zu sehen, dass immer mehr Begeisterte sich in den Dienst der Sache stellen, in welcher Weise auch immer, und da gibt es viele verschiedene Formen der sinnvollen Betätigung in der INSPIRATA. Daher gebührt den Mitgliedern und Helfern der INSPIRATA ein hohes Lob. Sie werden alle von einer großen Idee geleitet und ziehen alle an einem Strang: zum Wohle Leipzigs, seiner Bevölkerung, Schulen und Besucher.

**Städtische Hilfe.** Schon seit vor der Gründung der INSPIRATA bemühte sich der Vorstand um substantielle Unterstützung durch die Stadt, die ja nach unserem Selbstverständnis sehr stark von der INSPIRATA profitiert. Doch diese Unterstützung war bisher ausgeblieben, wofür sicher verschiedene Gründe verantwortlich waren, derer meiste uns allerdings verborgen blieben. Im Herbst 2011 versuchten wir es nun mit einem Antrag auf Aufnahme in die Liste der förderungswürdigen Jugendaktivitäten Leipzigs. Und wir hatten tatsächlich Erfolg! Die Jugendhilfe Leipzigs übernimmt ab Februar 2012 im Wesentlichen die Betreuungshonorare des Betriebs der INSPIRATA. Dies ist um so großartiger, als es bisher kaum einer Organisation gelungen war, gleich mit ihrem ersten Antrag nicht nur auf die Liste der Förderungswürdigen zu gelangen, sondern auch noch tatsächlich eine Hilfe zu erhalten. Die INSPIRATA ist also von den Stadtvätern geprüft und für gut befunden worden, auch das sollte uns einigen Auftrieb geben. Unser Betreuungssystem ist ja unser Alleinstellungsmerkmal und hat vermutlich auch einen Löwenanteil am Erfolg der INSPIRATA, und das ist nun von der Stadt gewürdigt worden. Zusammen mit den beiden Bürgerarbeitsstellen, die der INSPIRATA Anfang 2011 für drei Jahre zugewiesen wurden, sind also die wichtigsten personellen Bedürfnisse der INSPIRATA zur Zeit abgedeckt. Auf diese Weise war insbesondere die Erreichbarkeit der INSPIRATA für Anfragen von Besuchern und im Allgemeinen durch längere Bürozeiten verbessert worden.

**Mathema.** Eine ganz große Unterstützung und gleichzeitig eine große Ehre wurde uns im Sommer 2011 zuteil in Form des Verleihs von Teilen einer Ausstellung, die mit großem

Erfolg und Aufwand im Jahr der Mathematik 2008 und 2009 im Deutschen Technikmuseum Berlin gelaufen war. Die Kuratorin der Aufsehen erregenden Ausstellung MATHEMA, Hadwig Dorsch, und ihr wissenschaftlicher Leiter Prof. Dr. Ehrhard Behrends stellten uns wesentliche Teile dieser Ausstellung zur Verfügung, damit auch die Leipziger in den Genuss dieser Exponate kommen können. Die verliehenen Exponate werden unsere Ausstellung wesentlich erweitern und ihre Attraktivität klar erhöhen. Die MATHEMA war im Jahre 2008 von der Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Schavan eröffnet worden und war die erfolgreichste Sonderausstellung des Deutschen Technikmuseums überhaupt. Ihr Verleih nach Leipzig drückt einen enormen Prestigegewinn aus, der zeigt, dass die INSPIRATA auch deutschlandweit wahrgenommen wird als ein Bildungszentrum mit Potential. Diese Erweiterung der INSPIRATA-Ausstellung stellte einen der beiden Hauptanlässe der Festveranstaltung am 29. September 2011 dar. Seitdem können nun die ausgeliehenen Exponate in der Inspirata bestaunt und genutzt werden, wofür unsere Räumlichkeiten erweitert werden mussten. Daher mussten wir leider den Unkostenbeitrag pro Besuch ein wenig erhöhen, aber er liegt mit 3,50 bzw. 2,50 Euro immer noch sehr gering. Den Anlass der MATHEMA-Erweiterung nutzen wir auch dafür, die neuen Exponate, die mit Mitteln des Leipziger Agenda-21-Preises (dotiert mit 5 000 Euro) angeschafft wurden, in unsere Ausstellung zu integrieren.

**Preisverleihung „Bildungsidee“.** Einen weiteren enormen Prestigegewinn erhielt die INSPIRATA am 29. September 2011 in Form einer Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbs „Ideen für die Bildungsrepublik“. Dieser wird von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ von Wirtschaft und Bundesregierung getragen; sie will Innovation, Erfindergeist und Einfallsreichtum in Deutschland sichtbar machen, ihr Schirmherr ist der Bundespräsident. Für den Zeitraum 2011/12 wurden bundesweit 52 solcher Preise verliehen (bei etwa 1 300 Bewerbungen), davon nur zwei in Sachsen. Schirmherrin des Wettbewerbs ist die Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Schavan, Kooperationspartner die Vodafone Stiftung. Das Motto lautet „Gemeinsam für mehr Bildungschancen“. Es werden Initiativen, Institutionen und Vereine gewürdigt, die sich nachhaltig für Bildungsgerechtigkeit bei Kindern und Jugendlichen einsetzen. Die INSPIRATA wurde hoch geehrt durch diese Auszeichnung, die ein weiteres Mal zeigt, dass ihre Aktivitäten sich in ganz Deutschland herumgesprochen haben und für positive Aufmerksamkeit gesorgt haben.

**Partner der „EnergieCity Leipzig“.** Die INSPIRATA wurde 2011 zum Partner der „EnergieCity Leipzig“ (ECL), einer neugegründeten „Erlebniswelt“ für nachhaltige Energie- und Umwelttechnik und für energieeffizientes Bauen und Sanieren. Die ECL realisiert ein Ausstellungs- und Demonstrationszentrum, eine Plattform für Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit und ein Technologiezentrum. Die Erlebniswelt wird als Kompetenzzentrum und Treffpunkt für die Vernetzung der Branchen der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz und des nachhaltigen Bauens dienen. Die Partnerschaft der INSPIRATA wird unter anderem in der pädagogisch aufbereiteten Information der Bürger über die physikalischen und technischen Aspekte des Themas „Energie“ liegen, indem sie mit ausgewählten Exponaten einen Schwerpunkt in diesem Gebiet legen wird und in Zusammenarbeit mit den mehreren Dutzend Partnern der ECL Informationsveranstaltungen durchführen wird. Die große Chance, die sich hier der INSPIRATA bietet, liegt unter anderem im Zugang zu großen Firmen, die ein Interesse haben, dass die Funktionsweise ihrer Technik der Bevölkerung bekannt und verständlich wird, und der INSPIRATA daher eventuell aufwändige Exponate finanzieren werden. Am 20. Januar 2012 fand eine feierliche Ausstellungseröffnung mit dem Titel

„Kommunikation von Energieeffizienz“ im Victor's Residenz-Hotel Leipzig statt, auf der der INSPIRATA eine Plattform zur Bekanntmachung gegeben wurde. Das Thema „Energie“ spielt bei der INSPIRATA schon seit einiger Zeit eine hervorgehobene Rolle, nicht erst seit dem Leipziger Agenda-21-Preis. Zur Preisüberreichung der „Bildungsidee“ am 29. September 2011 wurde unsere Ausstellung auch um ein paar der Exponate zu diesem Thema erweitert, die mit Hilfe des Agenda-Preises angeschafft werden konnten.

**Räumliche Gestaltungen.** All die obigen Erfolge, Erweiterungen und Zusatzaktivitäten erfordern natürlich nicht nur Einsatz bei der Organisation, Knüpfung von Kontakten und Beschaffung der Finanzen, sondern auch bei der Herrichtung und Gestaltung der Räumlichkeiten sowie der Herstellung und der Aufstellung neuer Exponate. Glücklicherweise finden sich auch in diesem Gebiet immer wieder Mitglieder und Helfer, die die nötigen Arbeiten mit Einsatz, Geduld und Umsicht erledigen. Insbesondere im Sommer 2011 wurde viel gearbeitet: Umbau-, Maler- und Reinigungsarbeiten, Organisation und Aufbau neuer Exponate, Einrichtung und Gestaltung erweiterter Ausstellungs- und Workshop-Bereiche. Gerade zur feierlichen Eröffnung der MATHEMA und der Exponate zum Thema „Energie“ musste eine Riesensumme an zusätzlicher Arbeit geleistet werden. Unser Spiele-Raum ist umgezogen; es gibt nun mehr Platz. Für Kita-Gruppen steht nun ein extra Mathe-Zimmer zur Verfügung; seine Ausstattung wurde mit Hilfe des Preises im *MatheMonatMai* (zuerkannt durch das Medienbüro der Deutschen Mathematikervereinigung) in Höhe von 2450 Euro finanziert.

**„Schnittstellen zwischen Kunst und Mathematik“.** Das Kunstpädagogische Institut der Universität Leipzig zeigte schon seit der Eröffnung im Herbst 2008 in der INSPIRATA Collagen und Zeichnungen, in denen Mathematik und Kunst auf interessante Weise in Verbindung gebracht werden. Im Rahmen der schrittweisen allgemeinen Konsolidierung der INSPIRATA in unseren jetzigen Räumen konnten diese erstaunlichen Werke inzwischen in unsere Ausstellungsbereiche integriert werden.

**Neues Corporate Design.** Im Herbst des Jahres 2011 wurde begonnen, ein neues Corporate Design der INSPIRATA zu entwickeln und einzuführen. Dieses Design wird demnächst also im Ausstellungsbereich für die Beschriftungen und Beschreibungen der Exponate, für die Arbeitsmittel in den Workshops und deren Angebotsbeschreibungen, für Aushänge, Plakate, Flyer, Briefköpfe und Präsentationen eingeführt werden. Im Laufe des Jahres 2012 wird auch die Internetseite ins neue Layout gesetzt werden.

**MINT-Aktivposten.** Neben ihrem Kerngeschäft, dem Betrieb der betreuten Exponatensammlung und der Workshops, führt die INSPIRATA seit ihrem Anfang eine Reihe von zusätzlichen Aktivitäten im Freizeit- und Öffentlichkeitsarbeitsbereich durch, die – neben dem Zweck der sinnvollen und hochwertigen Freizeitgestaltung der Schüler und auch Erwachsenen – auch den Zweck verfolgen, die INSPIRATA in das Blickfeld der Bürger zu rücken, sie mit der Idee bekannt zu machen und auf diese Weise neue Mitglieder und Helfer zu gewinnen. Hier ist eine Liste einiger dieser Aktivitäten im Berichtszeitraum, siehe auch

<http://www.inspirata.de/alle-vergangenen-veranstaltungen-inmit-der-inspirata-seit-herbst-2008/>.

Sie zeigt auf beeindruckende Weise die hohe Motivation und das hohe Engagement der Vereinsmitglieder und ihrer vielen Helfer.

- **Würfel vom Römischen Reich bis Las Vegas:**

Bei unserer Samstagsöffnungszeit am 14. Mai 2011 wurde eine Auswahl der mehr als 6 000 Exemplare umfassenden Würfelsammlung des Leipziger Sammlers Jakob Gloger gezeigt. Der ausgewählte Querschnitt reichte von den Anfängen des Würfels im Römischen Reich bis zu den modernen Exemplaren aus der Zockermetropole Las Vegas. Ein weiterer interessanter Bereich der Sammlung waren die Würfelmaschinen der Leipziger Firma ROVO, welche von 1934 bis in die 1950er Jahre eine Vielzahl mechanischer Würfelautomaten produzierte. Auch in unserem Spiele- und Knobel-Bereich konnte man sich mit verschiedensten Würfeln befassen: Spiele mit Würfeln, Zauberwürfel, Soma-Würfel, Würfel-Schlange, Knobelwürfel, ein Würfel-Puzzle, Würfelnetze und Würfel aus Klickies, Bastel-Würfel aus bunten Papierstreifen u. a.

- **Neustädter Bürgerfrühstück:**

Am Sonntag, dem 3. Juli 2011, waren wir beim „Neustädter Bürgerfrühstück“ und luden gemeinsam mit vielen anderen Vereinen die Leute aus der Umgebung zum Essen, Trinken und Experimentieren ein.

- **Türöffner-Tag mit der „Maus“:**

Am Sonntag, dem 10. Juli 2011, rief die „Sendung mit der Maus“ zum „Türöffner-Tag“ auf. Das Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften und die INSPIRATA luden alle neugierigen und entdeckungsfreudigen „Maus“-Fans (ab ca. 6 Jahren) herzlich ein, einen Tag lang Wissenschaftler zu sein und gemeinsam die zahlreichen mathematisch-naturwissenschaftlichen Exponate und Experimente zu erkunden. Der Eintritt war frei.

- **Kinderparty im Kinder-Bewegungs-Land bei den „Springmäuschen“:**

Gemäß dem Motto „Vielfalt schafft Attraktivität“ beteiligte sich die INSPIRATA am 27. August 2011 an der Kinderparty. Von 10 bis 16 Uhr hieß es in unserem Zelt „Experimentieren, Staunen, Knobeln und Spielen – Kinder entdecken ausgewählte Exponate der INSPIRATA für Knobel-Freunde ab 5!“

- **Familien-Erlebnistage der Stadtwerke Leipzig:**

Es hat schon einige Tradition: Im Sommer 2009, 2010 und 2011 beteiligte sich die INSPIRATA mit ausgewählten Exponaten zum Experimentieren, Staunen, Knobeln und Spielen jeweils an den Familien-Erlebnistagen der Stadtwerke Leipzig. Unsere Betreuer beantworteten Fragen zu den Experimenten, aber auch zur INSPIRATA generell.

- **MINT-Berufetage der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig:**

Am 8. Oktober 2011 (wie auch schon im Oktober 2009 und 2010) veranstaltete unser Partner IHKL Leipzig in den Räumen der INSPIRATA unter dem Motto „Berufsorientierung mal anders – Entdecke spannende Berufe mit Zukunft im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich!“ Berufsinformationsveranstaltungen für Schüler.

- **Tag der Mobilität und Technik:**

Am Samstag, dem 08. Oktober 2011, wurde von 10:00 bis 16:00 Uhr auf der Alten Messe Leipzig – Automeile Richard-Lehmann-Straße der „Tag der Mobilität und Technik“ veranstaltet. Die INSPIRATA als Mitglied der IG Alte Messe beteiligte sich am

Standort der Volkswagen Automobile Leipzig GmbH unter dem Motto „Elektroautos und Experimente zu Geschwindigkeit und Bewegung“.

- **Lehmanns Wissenschaftstag:**

Am Samstag, dem 5. November 2011, präsentierten Lehmanns Media GmbH zusammen mit der INSPIRATA und Fakultät für Physik und Geowissenschaften und Nukleare Festkörperphysik der Universität Leipzig von 13:00 bis 18:00 Uhr in der Grimmaischen Str. 10 Mathematik, Chemie und Physik für die ganze Familie bei freiem Eintritt. Es gab viele interessante Mitmach-Stände, Spiele und Experimente rund um das Thema Naturwissenschaft, siehe <http://www.lehmanns.de/page/wissenschaftstag>. Die INSPIRATA war mit optischen Täuschungen, mathematischen und Knobelspielen sowie Basteleien vertreten und freute sich über großes Interesse der Besucher.

- **Mineralienschau und -verkauf in der INSPIRATA:**

Am Samstag, dem 14. Januar 2012, konnte in der INSPIRATA ein Teil der Mineraliensammlung – faszinierende Steine und Mineralien – des Leipzigers Jakob Gloger bestaunt werden. Bewundert wurden glänzende, von der Natur geschaffene Kristallformen, die doch speziellen geometrischen Körpern entsprechen. Übrigens hat die INSPIRATA ebenfalls selbst eine kleine Zusammenstellung ausgewählter Mineralien in ihrer Ausstellung – im Mathematik-Bereich bei den Platonischen Körpern.

**Besucherzahlen.** Seit ihrem Bestehen verzeichnet die INSPIRATA ständig wachsende Besucherzahlen. Fast alle Leipziger Grundschulen, Gymnasien und Förderschulen waren bisher mindestens einmal in der INSPIRATA zu Besuch, allerdings bisher nur ein geringer Anteil der Mittelschulen und Kitas.

Die folgende Tabelle zeigt eine quartalsweise Übersicht über die von uns registrierten Besucherzahlen in unserer Ausstellung:

	Q1	Q2	Q3	Q4
<b>2008</b>			68	1089
<b>2009</b>	2173	2016	955	1456
<b>2010</b>	583	1837	1882	2335
<b>2011</b>	2321	3652	2388	1837

Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Besucherbetrieb bereits vor der offiziellen Eröffnung am 16. Oktober 2008 aufgenommen wurde und dass die Einrichtung umzugsbedingt im März/April 2009 sowie von Mitte Dezember 2009 bis Mitte März 2010 im Prinzip geschlossen war.

Ähnlich stellt sich die Resonanz im Rahmen des **Ferienpassprogramms** der Stadt Leipzig dar. Zu den erweiterten Publikumsöffnungszeiten während der Sommer- und Winterferien erreichten wir viele Besucher, oft Eltern mit Kindern oder Jugendgruppen aus anderen Ferienfreizeit-Angeboten:

	Erwachsene	Kinder	davon Ferienpass
<b>Winter 2009</b>	400	600	n. e.
<b>Sommer 2009</b>	ca. 1 300 Besucher		
<b>Winter 2010</b>	wegen Umzug geschlossen		
<b>Sommer 2010</b>	300	800	550
<b>Winter 2011</b>	346	631	467
<b>Sommer 2011</b>	289	939	666
<b>Winter 2012</b>	309	798	625

Auch die Nachfrage nach unseren **Workshops** und **Fortbildungen** ist klar gestiegen, zumal unsere Angebote hier im Laufe der Jahre 2010 und 2011 erst auf- und ausgebaut wurden. Wurden im Jahre 2010 noch 50 Workshops (inklusive Führungen durch den Bereich „optische Täuschungen“) und drei Fortbildungen, so waren es im Jahre 2011 schon 137 bzw. 15. Unsere Palette der Themen wurde kontinuierlich auch und gerade in den letzten Monaten erweitert, und auch die Nachfragen haben sich dementsprechend stark diversifiziert. Die meisten Workshops wurden von Grundschulen gebucht.

Auch unsere **betreuten Kindergeburtstage** erfreuen sich großer Beliebtheit; davon wurden 35 im Jahre 2010 und 49 im Jahre 2011 durchgeführt.

**Fazit.** Dieser Berichts zeigt sehr deutlich, dass die INSPIRATA weiterhin auf einem sehr hoffnungsvollen Wege ist und sich gesund weiterentwickelt. Nach wie vor ist sie auf vielfältige Unterstützung von außen angewiesen und muss daher weiterhin und in verstärktem Maße Kontakte knüpfen und ausbauen, Anträge schreiben und öffentlichkeitswirksame Aktivitäten entfalten, und daran wird sich vermutlich lange nicht viel ändern. Aber im Laufe des Jahres 2011 haben sich langsam erste Anfänge professioneller Strukturen entwickelt, auf denen mittel- und langfristig aufgebaut werden kann, und es hat sich eine immer stärkere öffentliche Aufmerksamkeit und Anerkennung gezeigt. Genau nach ihrem Plan, mit dem sie sich im Jahre 2008 gründete, ist die INSPIRATA auf dem besten Wege, sich einen festen Platz in der Leipziger Bildungslandschaft zu erarbeiten.



Prof. Wolfgang König,  
Vorsitzender des Inspirata e.V.